

Unsere Kirchengemeinden

Buchenau – Eiterfeld-Rasdorf – Mansbach

Evangelisches Kirchspiel Vorderrhön

Gesegnete Weihnachten und ein friedevolles neues Jahr!



Glocke der Kreuzkirche Eiterfeld

Prüft alles – und das Gute behaltet!

1. Thessalonicherbrief 5,12 – Jahreslosung 2025

Ausgabe 46 – November 2024 bis Februar 2025

Liebe Leserinnen und Leser, einen seltenen Blick bietet unser Titelbild: Ein Foto aus dem Glockenturm der Kreuzkirche Eiterfeld. Das Bild wurde von Herrn Befort, einem Monteur der Firma HEW aufgenommen, die im September die Erneuerung der Läuteanlage mit dem Einbau von neuen Klöppeln vollendet hat. Warum ein seltener Blick? Es gibt keinen Zugang vom Inneren der Kirche in den Glockenturm. Die Monteure klettern durch eine Dachluke, laufen über das Dach – immerhin gibt es ein paar Tritte – und steigen dann an Metallbögen an der schmalen Seite des Glockenturms hinauf zu den vier Öffnungen, wo sich Glocken und Motoren befinden. Auf sicherem Grund vor der Kirche stehend, war vom Monteur zu erfahren, dass die größte Glocke 1925 gegossen wurde, also 100 Jahre alt wird. Sie stammt aus einer uns unbekannt Kirche in Schlesien und wurde vom sog. „Glockenfriedhof“ in Hamburg gerettet, wo sie nicht mehr zu Kriegszwecken eingeschmolzen wurde. Ein Hoffnungszeichen, dass Kriege auch enden können.

Wir wünschen anregende Lektüre!

Ihre Redaktion

Aus der Redaktion	2
Geistliches Wort	3
Novembertagesdienste	4
Veranstaltungen im Advent	5
Krippenspiele	6
Besuchsdienst in Mansbach	7
Einfach heiraten 2025	7
Kinder- und Jugendarbeit	8
Erntedank – Friedensdank	11
Abschied von Pfr. Gossler	13
Veränderungen in den katholischen Gemeinden	13
Kirchenvorstandswahl 2025	13
Gottesdienstplan	14
Kooperationsraumgottesdienst in Rasdorf	16
Hit-from-Heaven-Gottesdienste	18
20. Ökumenische Wallfahrt	19
Kindersegnung an Michaelis	20
Freude und Leid	21
Sterbe- und Trauerbegleitung	23
Spenden für die Gemeinden	24
Impressum	24
Kirche im Internet	25
Gemeindetelefonbuch	26
Weihnachtspaketaktion	27
Zur Jahreslosung 2025	27
Kirchspielkarte	28

Termine 2025 (Auswahl)

23.02. Vorstellungsgottesdienst

04.05. Konfirmation

14.06. Tour durch die Bauern-Barock-Kirchen unserer Region

26.10. Kirchenvorstandswahl

31.10. 70 Jahre Kreuzkirche Eiterfeld (mit weiteren Terminen im Jahr)

Liebe Leserin, lieber Leser,

da hängt sie oben im Glockenturm neben drei in den 50er Jahren gegossen Glocken: Die Glocke, die im 2. Weltkrieg wie so viele aus einem Kirchturm in Schlesien genommen wurde und für Kriegszwecke eingeschmolzen werden sollte. Dazu kam es nicht mehr – und so läutet sie in unserer Kreuzkirche als größte (aber keineswegs große) Glocke zur Mittagsstunde. Diese Zeit ist dem Gebet um Frieden gewidmet.

Frieden ist nicht selbstverständlich, das spüren wir in diesen Tagen besonders. Ältere unter uns, die den 2. Weltkrieg noch miterlebt haben, bekommen es mit der Angst zu tun, ob sie am Ende ihres Lebens noch einmal solche Schrecken durchmachen müssen.

Was für uns über Jahrzehnte so selbstverständlich erschien – dass wir in Frieden leben können –, ist es nicht mehr. Für mich ist vollkommen unverständlich, wie jemand Krieg beginnen kann. Wie verroht muss man sein und wie machtversessen, um das zu tun?

Am Volkstrauertag gedenken wir der Opfer von Kriegen und Gewalt-herrschaft. An Weihnachten hören wir den großen Kontrapunkt Gottes: Er sendet seinen Sohn in die Welt und die Engel loben Gott dafür mit dem Gesang, den wir in vielen Gottesdiensten wiederholen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen sein Wohlgefallen!“

Jesus ist nicht verroht und machtversessen. Im Gegenteil. Die Bibel erzählt an mehreren Stellen, dass sich ihm das Herz herumdrehte, wenn er das Elend so vieler Menschen wahrnahm. Auf die Belasteten zuzugehen, sich ihrem Leid auszusetzen und Zeichen der Heilung zu setzen, dafür lief er durch die Städte und Dörfer. Er starb dafür.

Davon wollen viele Machthaber nichts wissen – und müssten doch erkennen, dass dies die einzige Möglichkeit ist, Regierung sinnvoll auszuüben. Möge Weihnachten ihre Herzen bewegen und zur Umkehr treiben. Die Frieden lieben, mögen Gott die Ehre geben, indem sie selbst lieben – selbst die, bei denen es einem nicht leicht fällt.

Ich wünsche Ihnen und Euch ein gesegnetes, friedvolles, frohes und getrostes Weihnachtsfest und ein behütetes neues Jahr!

Ihr/ Euer Pfarrer



Friede den Völkern
Gedenken an die Opfer der Kriege und Gewaltherrschaft

Volkstrauertag – 17. November 2024
10.00 Uhr Kirche und Friedhof Buchenau
11.00 Uhr Friedhof Erdmannrode



18.00 Uhr Eiterfeld – 19.30 Uhr Bodes und Mansbach

Hoffnungs-Gottesdienst mit Erinnerung an die Verstorbenen
Wir werden sein wie die Träumenden.

Ewigkeitssonntag / Totensonntag, 24. November 2024

9.30 Uhr Eiterfeld - 10.00 Mansbach -
11.00 Uhr Buchenau - 15.00 Uhr Friedhof Mansbach (Friedhof)

Advent im Kirchspiel Vorderrhön



1. Advent – 1. Dezember

14.00 Mansbach - Adventskaffee

17.00 Uhr Lichterkirche in der Kirche Buchenau
Bitte bringen Sie windgeschützte Kerzen mit!

2. Advent – 8. Dezember

14.00 Uhr Adventsgottesdienst „Eine Kerze im Advent“
Lieder und Texte zur Vorbereitung auf Weihnachten
Ev. Kreuzkirche Eiterfeld – mit anschl. Kaffeetrinken

Mittwoch, 11. Dezember

19.00 Uhr Adventsandacht im DGH Fischbach

3. Advent – 15. Dezember

18.00 Uhr Gottesdienst mit Friedenslicht von Bethlehem
In der Kreuzkirche Eiterfeld



4. Advent – 22. Dezember

11.00 Uhr Adventsliedersingen in der Kirche Mansbach
15.00 Uhr Adventsliedersingen
in der Kirche Erdmannrode

Einladung zu den Krippenspielen



Foto: Krippenspielprobe in Erdmannrode 2023

Am Heiligen Abend wollen wir wieder in Eiterfeld und Erdmannrode ein Krippenspiel aufführen, in Buchenau wird es ein musikalischer Gottesdienst sein, der vorbereitet wird. Wir suchen Kinder, die ein Krippenspiel einüben und am 24.12. aufführen.

Krippenspiel in Eiterfeld:

Das erste Treffen für eine Rollenverteilung, nach der dann das Krippenspiel gestaltet wird, findet in der Kreuzkirche Eiterfeld statt, Der Termin wird noch in den kommunalen Wochenblättern bekanntgegeben.

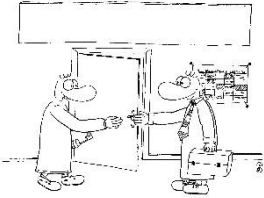
Übungszeiten für das Krippenspiel in Erdmannrode:

Sonntags um 10.00 Uhr im Gemeinschaftshaus Erdmannrode, Alte Gasse 4. Informationen bei: Anke Kraft und Luise Rüger-Sirsch

Den **Heiligabendgottesdienst in Buchenau** würde ich auch gerne mit einer Gruppe gestalten. Wer macht mit? Gern gesehen sind auch Menschen, die etwas Musikalisches beitragen können. Bitte melden Sie sich bei Pfr. Karl Josef Gruber,
Tel.: 06672-488, E-Mail: Karljosef.Gruber@ekkw.de.

In **Bodes** hoffe ich, dass wieder die Dorfsänger den Nachtgottesdienst musikalisch gestalten. Aber auch hier freue ich mich über weitere Unterstützung und Ideen!

Verstärkung für unsere Besuchsdienstgruppe



Menschen brauchen Menschen, durch die sie Aufmerksamkeit erhalten; das Gefühl haben nicht allein zu sein.

In den letzten Jahren – sei es durch Corona – die Angst vor der Ansteckung – oder einfach, weil die Zahl der Ehrenamtlichen durch Wegzug oder das Alter abgenommen hat, ist der Besuchsdienst in unserer Kirchengemeinde eingeschlafen.

Viermal im Jahr trafen sich bisher die Mitarbeiter und sprachen ab, wer alles besucht werden sollte. Diesen Dienst würden wir gerne wieder auflegen lassen.

Können Sie sich vorstellen in diesem Dienst mitzuwirken???

Nähere Infos dazu gibt es im Pfarrbüro Mansbach. Bitte melden Sie sich bei Interesse einfach telefonisch oder persönlich 06676/9180036.

Einfach heiraten

Vielleicht haben Sie schon überlegt, kirchlich zu heiraten. Aber damit ist in der Regel sehr viel verbunden. Eine aufwändige Feier vorzubereiten, die viel Geld kostet, hält manche von einer kirchlichen Feier ab. Und so bleibt es bei der standesamtlichen Hochzeit.

Ich plane für Sonntag, 25. Mai 2025, ein Angebot, dass sich an Paare richtet, die gerne „einfach“ heiraten wollen, ohne große Feier, ohne großen Aufriss, aber: „**Hauptsache: Segen**“.

Noch steckt die Planung im Anfangsstadium, aber ich stelle es mir in etwa so vor: Sie kommen zu einer schönen Location, wo Sie einander das Ja-Wort geben können. Anschließend gibt es die Möglichkeit zu einem Sektumtrunk mit Häppchen. Und das war's dann auch.

Haben Sie Lust bekommen? Dann geben Sie mir doch einfach Bescheid. Wenn ich weiß, dass Interesse besteht, fällt die Vorbereitung leichter 😊.

Ihr

Pfarrer Karl Josef Gruber

Kinder- und Jugendarbeit im Kooperationsraum

Erste Erlebnisse und Einblicke aus meinem Praktikum

Seit dem 15. August arbeite ich nun mit 18 Wochenstunden für ein Jahr in der Kinder- und Jugendarbeit im Kooperationsraum. Seitdem ist schon einiges passiert ...

Einblick:

- Zum Ende der Sommerferien fand im Kooperationsraum ein **Familiengottesdienst in Rasdorf** statt. In diesem Gottesdienst wurde ich für meine Arbeit gesegnet. Im Anschluss an den Gottesdienst konnten Jung und Alt an einer Sommerolympiade teilnehmen. Die Stationen betreuten die Konfis aus dem Kooperationsraum.
- Seit August gibt es monatlich einen **Jugendtreff für Jugendliche ab 13 Jahren**. Der Jugendtreff steht unter einer bestimmten Aktion, sodass wir uns im August bei Lagerfeuer und Stockbrot und im September bei gemeinsamen Kochen und einem Spieleabend getroffen haben. Zudem erleben wir zusammen eine gute Gemeinschaft und setzen uns mit unserem Glauben auseinander.
- Der diesjährige „**Hit from Heaven-Gottesdienst**“ fand unter freiem Himmel am Salzbrunnen in Rothenkirchen statt. Gestaltet wurde der Gottesdienst durch ein junges Vorbereitungsteam und die Unterstützung der Konfis aus dem Kooperationsraum. Gemeinsam haben wir uns mit der Frage auseinandergesetzt, wie wir mit Herausforderungen in unsrem Alltag umgehen wollen. In Bieberstein durfte ich dazu ebenfalls meine Gedanken beim „Hit from Heaven-Gottesdienst“ eine Woche später teilen.
- Innerhalb meines Praktikums begleite ich die **Konfirmandenarbeit in Buchenau-Eiterfeld** gemeinsam mit Herrn Gruber und Annika Zentgraf. Zudem unterstütze ich einmal wöchentlich die **Nachmittagsbetreuung in der Lichtbergschule Eiterfeld** und biete alle zwei Wochen in Erdmannrode Jungschar an.
- In den Herbstferien findet ein „Tolle Knolle“-**Kinderbibeltag** rund um die Kartoffel in Mansbach und Hünfeld für Kinder von der 1.-6. Klasse statt. Derzeit laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Das Vorbereitungsteam freut sich schon auf einen kartoffeligen Herbstferientag.

Gerade zu Beginn meines Praktikums begleiten mich die Verse aus 1.Korinther 3,5b-6: „Und jeder dient dem Herrn mit den Gaben, die er bekommen hat. Ich habe gepflanzt, Apollos hat gegossen. Aber Gott hat es wachsen lassen.“ Dankbar über die Möglichkeit, dass ich meine Gaben und Erfahrungen in die Kinder- und Jugendarbeit mit einfließen lassen kann, möchte ich meinen Blick auf den rechten, der wirkliche Veränderung geben kann. Gott ist es, der es wachsen ist. Gott ist es, der Herzen verändern kann und Kinder und Jugendliche erreicht. Deshalb möchte ich im Vertrauen auf Gott meine Arbeit gestalten.



Ausblick:

Der **Jugendtreff** findet am 16.11. und am 7.12. jeweils um 19:00Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Buchenau statt.

Am 17. und 18.12 kommt das **Team-EC** zu uns in den Kooperationsraum. Das Team besteht aus drei jungen Menschen, die in ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr durch Deutschland reisen und mit ihrem Programm bei Kindertagen, Ferienprogrammen oder Wochenendfreizeiten Kindern von Jesus erzählen. Bei uns sind sie mit ihrem Weihnachtsprogramm unterwegs. Am 17.12. kommt das Team in die Kirchengemeinden Mansbach und Eiterfeld und Buchenau, am 18.12. nach Hünfeld, Burghaun und in den Kiebitzgrund. Voraussichtlich wird das Team an den Vormittagen in der Schule sein und an den Nachmittagen in einer Kirchengemeinde einen weihnachtlichen Kinderbibelnachmittag gestalten.



Die **Sonntagschule** und die **Jungschar in Erdmannrode** laden weiterhin herzlich ein: Die Sonntagschule findet jeden Sonntag (außer in den Ferien) um 10:00 Uhr im Haus der Evangelischen Gemeinschaft in Erdmannrode, Alte Gasse 4, statt. Die Jungschar trifft sich alle zwei Wochen donnerstags (ungeraden KWs, außer in den Ferien) um 17:00 Uhr für alle Kinder ab der 1. Klasse in Erdmannrode im Haus der Evangelischen Gemeinschaft.

Bitte:

Ich bitte euch die Arbeit im **Gebet** zu begleiten. Wer Interesse

hat in der Kinder- und Jugendarbeit mitzuarbeiten, kann gerne auf mich zukommen.

Viele Grüße

Eva-Maria Sirsch

Jungschar in Erdmannrode / Jugendtreff in Buchenau

Terminübersicht:

07.11	17:00Uhr	Jungschar Erdmannrode
16. 11.	19:00Uhr	Jugendtreff Buchenau
21.11	17:00Uhr	Jungschar Erdmannrode
05.12.	17:00Uhr	Jungschar Erdmannrode
07.12.	19:00Uhr	Jugendtreff Buchenau
17.12		Kinderbibelnachmittag Team-EC
19.12	17:00Uhr	Jungschar Erdmannrode

Erntedank – Friedensdank

Wenn die Tage kürzer werden und gelbe Stoppelfelder Herbst erzählen, wird es Zeit für den Erntedank. Auf vielfältige Weise bringen Menschen ihre Freude zum Ausdruck: Oktoberfest und Was´n im Süden, Freimarkt und Dom im Norden, zwischendurch die eine oder andere Kirmes und Gottesdienste rund um den ersten Oktobersonntag. Es gibt viele Gelegenheiten zum Dank: für eine gelungene oder zumindest ausreichende Ernte in klimatisch wechselvollen Zeiten, für Bewahrung und Begleitung den Sommer hindurch, wie auch für vieles, was über das eigentliche Ernten hinaus geht. Wir danken, wo wir verschont geblieben sind vor „Mehltau, Frost, Reif und Schloss“, wie es der Dichter formuliert (EG 501 „Wie lieblich ist der Maien“).

Erntedank markiert damit die Zeit, in der sich Menschen bewusst werden, dass wir nicht alles, was durch unsere Hände geht, beeinflussen können. Und damit weitet sich unser Blick auf Ereignisse in Politik und Gesellschaft, so dass es nicht wundert, dass mit dem 3. Oktober der Tag der Deutschen Einheit nahe ans Erntedankfest herangerückt ist.



v.l.n.r.: Pater Binesh Mangalan, Diakon Dr. Meins Cotsier, Pfr. Roland Jourdan, Pastor Dr. Jürgen Kämpf, Pfr. Harald Krüger, Dekan Dr. Waap, Pfr. Ulrich Piesche, Bischof Dr. Ulrich Neymeyr, Superintendent Christoph Ernst (Foto: B. Kummert)

Seit 35 Jahren freuen wir uns über die gewaltfreie Grenzöffnung und die Geschichte der Wiedervereinigung wird als das große Wunder unseres Landes erzählt. Auch dies, wissen wir, ist nicht selbstverständlich. Gerade auf dem in unserem Kirchspiel gelegenen Point Alpha sagen wir Jahr um Jahr Dank für den Frieden der bis heute Bestand hat und der Bedrohung durch eine kriegerische Auseinandersetzung zwischen Ost und West an der Mitte des Eisernen Vorhangs, dem European Curtain trail erst einmal ein Ende gesetzt hat. Das Alles erfüllt uns mit tiefer Dankbarkeit und lässt Menschen aus Ost und West, Thüringen und Hessen, katholischer und evangelischer Kirchen zum Dankgottesdienst auf Point Alpha zusammenkommen. So waren es in diesem Jahr gleich 9 Geistliche, die sich am Gottesdienst beteiligt haben. Neben den Ortspfarrern Mangalan, Piesche, Jourdan und Krüger waren Superintendent Christoph Ernst, Dekan Thorsten Waap und stellv. Dechant Pastor Jürgen Kämpf gekommen. Bischof Ulrich Neymeyr aus Erfurt hielt die Predigt und Diakon Meins Coetsier unterstützte mit seiner Band und der Stadtkapelle Geisa den Ökumenischen Gottesdienst musikalisch.



Das Thema des Gottesdienstes war „*In den Frieden wachsen*“ und machte so deutlich, dass bei allem Dank die Friedensbildung ein Prozess ist, deren Erfüllung wir sehnlichst erwarten. Bischof Neymeyr erinnerte dazu mit Worten des 37. Psalms an die große biblische Verheißung unter dem Motto „Zukunft hat der Mensch des Friedens“, wie sie auch in der Bergpredigt zu finden ist: „*Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen*“.

Übereinstimmend waren die Anwesenden davon überzeugt, dass die Wege zu Frieden und Gerechtigkeit weiter gegangen werden, auch gegen den Anschein der Weltpolitik. Ein Grußwort finnischer Gäste brachte die Hoffnung ins Bild: Wir sind unterwegs, aber in Aussicht gestellt ist uns ein friedliches Heimkommen. Dafür lohnt es sich, gemeinsam unter der Verheißung und Ermutigung Gottes miteinander auf dem Weg zu bleiben, und das dankbar für Alles was wir an Gutem miteinander erleben dürfen.

Harald Krüger

Verabschiedung nach 28 Jahren

In der Kirchengemeinde Hünfeld wurde am 22. September Pfarrer Jürgen Gossler nach 28 Jahren Dienst in den Ruhestand verabschiedet. Eine große Gemeinde würdigte sein Engagement in unserer Nachbargemeinde. Wir wünschen ihm Gottes Segen für die große Veränderung in seinem Leben – und unseren Nachbarn eine gute Nachfolge. Um die pastorale Arbeit im Kooperationsraum leisten zu können, wird mehr Zusammenarbeit der Pfarrer und Pfarrerinnen hilfreich sein, denn es ist abzu-sehen, dass nicht mehr alle Stellen besetzt sein werden und auf die Gemeinden Vakanzzeiten zukommen.

Karl Josef Gruber

Große Veränderungen im katholischen Pfarrverbund

Am 30. Juni wurde mit viel Anerkennung und Dank für seinen Dienst Pfarrer Markus Blümel nach 18 Jahren in Eiterfeld verabschiedet. Er ist Pfarrer in der Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Marburg geworden. Dorthin folgte ihm zum 1. November Pater Binesh Mangalan, der seit 5 Jahren mitarbeitender Priester im Pastoralverbund war. Damit gehen zwei Priester, mit denen ich eng, vertrauensvoll und freundschaftlich verbunden arbeiten konnte. Ökumenisch war mit ihnen sehr viel möglich. Am 1. Dezember tritt Pfarrer Markus C. Günther den Dienst im Pastoralverbund an. Er war knapp 12 Jahre Dechant in Gelnhausen und zuvor ebenfalls 12 Jahre Pfarrer in Großenlüder. Als mitarbeitender Priester kommt zu Beginn des neuen Jahres Pfarrer Andreas Matthäi, bislang Pfarrer in Margretenhaun, hinzu. Beiden wünsche ich einen guten Start und einen gesegneten Dienst im Hessischen Kegelspiel. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Team.

Karl Josef Gruber

Kirchenvorstandswahl am 26.10.2025

In unserer Landeskirche werden alle 6 Jahre neue Kirchenvorstände gewählt. Für diesen wichtigen ehrenamtlichen Dienst, ohne den unsere Gemeinden nicht existieren können, brauchen sie Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl stellen. Sprechen Sie mich an, wenn Sie überlegen, diesen interessanten Dienst für 6 Jahre zu übernehmen. Ich informiere Sie gerne. Wichtig ist auch, dass jüngere Menschen – man kann ab 18 Jahren gewählt werden – mit ihren Ideen in die Kirchenvorstände kommen.

Karl Josef Gruber

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in unseren Gemeinden!



Bitte informieren Sie sich in den kommunalen Mitteilungsblättern und den Schaukästen über aktuelle Änderungen!

Aktuelle Informationen: <https://evangelisch-im-hünfelder-land.de>

3.11. 23. Sonntag nach Trinitatis	1.12 1. Advent
9.15 Erdmannrode	10.30 Eiterfeld A
10.00 Mansbach A	14.00 Mansbach Z
Goldene Konfirmation	Adventskaffeetrinken
10.30 Buchenau	17.00 Buchenau F
10.30 Eiterfeld	8.12. 2. Advent
10.11. Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr	9.00 Oberbreitzbach
9.00 Oberbreitzbach	9.15 Erdmannrode
10.00 Mansbach	10.00 Mansbach
10.30 Eiterfeld	10.30 Bodes
11.11 St. Martin	14.00 Eiterfeld M Z
17.00 Mansbach F Z	11.12
17.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	19.00 Fischbach DGH
10.00 Buchenau	15.12 3. Advent
10.00 Mansbach	10.00 Mansbach
10.30 Eiterfeld	10.30 Buchenau
11.00 Erdmannrode Friedhof	18.00 Eiterfeld
20.11 Buß- und Betttag	22.12 4. Advent
18.00 Eiterfeld A	11.00 Mansbach
19.30 Bodes A	Adventsliedersingen
19.30 Mansbach A	15.00 Erdmannrode
24.11 Ewigkeitssonntag	24.12. Heiligabend
9.00 Oberbreitzbach	16.00 Buchenau F
9.30 Eiterfeld	16.00 Mansbach F
10.15 Mansbach	16.30 Eiterfeld F
11.00 Buchenau	18.00 Erdmannrode F
15.00 Mansbach Friedhof	18.00 Oberbreitzbach
	21.30 Hessen Hotelpark
	22.30 Bodes M

A Abendmahl
F Familiengottesdienst

M Besondere Musik
Z Anschl. Zusammensein

25.12	1. Weihnachtstag
9.00	Oberbreitzbach A
10.15	Mansbach A
10.30	Eiterfeld A
26.12	2. Weihnachtstag
10.00	Mansbach
10.30	Buchenau A
11.30	Rasdorf A
29.12	1. Sonntag nach Weihnachten
10.00	Mansbach Kirchspielgottesdienst „Wir probieren Plätzchen“
31.12	Altjahresabend
17.00	Eiterfeld ö
17.00	Erdmannrode
18.00	Oberbreitzbach
19.00	Mansbach
Jahr des Herrn 2025	
1.1	Neujahr
18.00	Hünfeld Klosterkirche ö
5.1	2. Sonntag nach Weihnachten / Epiphantias
10.00	Mansbach
18.00	Bodes A
12.1	1. Sonntag nach Epiphantias
9.00	Oberbreitzbach
9.15	Erdmannrode
10.00	Mansbach
10.30	Eiterfeld A

19.1	2. Sonntag nach Epiphantias
10.00	Mansbach
10.30	Buchenau
26.1	3. S. nach Epiphantias
9.00	Oberbreitzbach
9.15	Erdmannrode
10.00	Mansbach
10.30	Eiterfeld
2.2	Letzter Sonntag nach Epiphantias
10.00	Mansbach
10.30	Eiterfeld A
9.2	4. Sonntag vor der Passionszeit
9.00	Oberbreitzbach
9.15	Erdmannrode
10.00	Mansbach
10.30	Bodes
10.30	Eiterfeld
16.2	Septuagesimae
9.30	Buchenau
10.00	Mansbach
10.30	Eiterfeld
23.2.	Sexagesimae
9.00	Oberbreitzbach
10.00	Mansbach
10.30	Eiterfeld
2.3.	Estomihi
9.15	Erdmannrode
10.00	Mansbach
10.30	Bodes



Unsere Gottesdienste wollen zu einem Leben im Glauben an Gottes Liebe ermutigen. Daran wirken viele mit. Schön, wenn Sie dabei sind!

“Ein dickes Lob”

Kooperationsraumgottesdienst in Rasdorf

Am 1. September feierten sieben evangelische Kirchengemeinden einen gemeinsamen Gottesdienst unter strahlend blauem Himmel in Rasdorf auf dem Gelände des Spielplatzes Mikado. Über 200 Besucherinnen und Besucher waren gekommen. Pfarrer Karl Josef Gruber begrüßte die Anwesenden und zeigte sich erfreut über die große Beteiligung. Für die Liturgie sorgten auch Pfarrer Stefan Remmert, Pfarrer Matthias Dellit, Pfarrer Harald Krüger und Prädikantin Gabi Weidig.



Der neue Dekan des evangelischen Kirchenkreises Fulda Dr. Thorsten Waap stellte in seiner Predigt das Thema Dankbarkeit für den Glauben in den Mittelpunkt. Der christliche Glaube gebe den Menschen nicht nur Orientierung und Hoffnung, sondern auch die Möglichkeit, sich im Gebet an Gott zu wenden. „Wie können Menschen ohne Glauben leben?“ fragte der Dekan. Ohne die Beziehung zu Gott seien Menschen alleingelassen mit ihren Ängsten. Der Philosoph Martin Buber habe diesen Zustand als Gottesfinsternis beschrieben. Wenn der Glaube fehle, verspürten Menschen oft eine tiefe existentielle Einsamkeit. „Viele Menschen in unserer Gesellschaft leben in einer Ich-Einsamkeit,“ so Waap. In dieser Ich-Einsamkeit versuche der Mensch, sich selbst zu genügen. Die Beziehung zu

Gott, die Möglichkeit mit ihm in Dialog zu treten, ermögliche Christen hingegen ganz andere Möglichkeiten. „Ich habe ein Gegenüber, das mich wahrnimmt. Dankbarkeit für den Glauben bedeute, diese Erkenntnis bewusst schätzen zu lernen. „Alles was uns geschieht, ist uns von Gott gegeben,“ sagte der Dekan. Nach der Predigt trug Dekan Waap das Lied „Setze deine Segel“ aus seinem Repertoire als Liedermacher vor. Für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes sorgten die Posaunenchoräle aus Burghaun und Erdmannrode unter der Leitung von Hans-Willi Schott sowie Thorsten Waap mit der Gitarre.



Nach der Predigt begrüßte Pfarrer Gruber die neue Mitarbeiterin der Evangelischen Jugend Fulda, Eva-Maria Sirsch, die als Praktikantin aus der Gemeinde Buchenau für ein Jahr im Kooperationsraum mitarbeiten wird, und segnete sie für ihren Dienst. Zudem bot der Open Air Gottesdienst ein reichhaltiges Rahmenprogramm. Auch die jüngeren Besucher kamen nicht zu kurz: sie konnten an einer Spaßolympiade und Bastelaktionen teilnehmen, was den Vormittag zu einem Fest für die ganze Familie machte. Auch für das leibliche Wohl war mit Grillwürstchen, Lauchcremesuppe, Salaten und Kuchen bestens gesorgt. Viele der Besucherinnen und Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, sich über Gemeindegrenzen hinweg auszutauschen. Der Open Air Gottesdienst bot außerdem

eine willkommene Gelegenheit, den neuen Dekan persönlich kennenzulernen.

Hit-from-Heaven-Gottesdienst am Salzbrunnen in Rothenkirchen



Bei dem vom Radiosender FFH initiierten "Hit-from-Heaven-Sonntag" stand in diesem Jahr der Popsong „Waterfall“ von Michael Schulte x R3HAB im Mittelpunkt – so auch bei dem Jugendgottesdienst, der am 22.9. um 17 Uhr am Salzbrunnen in Rothenkirchen gefeiert wurde. Mit vielen Ideen, Aktionen und Musik hatten Jugendliche den Gottesdienst am „Haune-Waterfall“ vorbereitet und sich überlegt, welche Bedeutung dieser Song für sie haben könnte. Mit dabei waren auch die Konfirmandengruppen des „Kooperationsraums Hünfelder Land“, die vier Stationen begleiteten, an denen sich die über 100 überwiegend jungen Besucher aktiv am Gottesdienst beteiligen konnten. *Gabriele Weidig*

Hit from Heaven 2024: Wasserfall im Kirmeszelt.

Vom September heißt es in diesem Jahr, er sei warm und nass gewesen. Richtig nass wurde es beim „Wasserfall“ im musikalischen Gottesdienst, den wir am 22. September im Kirmeszelt gefeiert haben. Michael Schulte x R3HAB vergleicht das Leben mit einem Wasserfall, in dem du mit-schwimmen musst, um „in den Flow“ zu kommen. Gott sei Dank hatten

die Kirmesburschen und Mädchen herrliches Kirmeswetter, wenn man von den paar Minuten beim Aufstellen des Kirmesbaumes mal absieht. Ausgerechnet da zog ein kleiner Schauer durch und trieb uns ins Zelt. Am Kirmessonntag haben wir den Wasserfall mit ein paar Stoffbahnen angedeutet und mit dem leicht melancholischen, aber gut tanzbaren Lied unseren Spaß gehabt. Natürlich sind große Wassermengen nicht ungefährlich, doch in der Bibel begegnet uns frisches und lebendiges Wasser, nach dem sich die Menschen sehnen wie im Psalm 42 und auch als großes Angebot Gottes, wie etwa im Buch der Offenbarung (22,17): Frisches und lebendiges Wasser umsonst, gratis, nicht bedrohlich, sondern frei verfügbar: Das ist die gute Botschaft der Bibel vom Wasser, in und mit dem man sich wohl fühlen kann.

Harald Krüger

20. Ökumenische Wallfahrt nach Retzbach ***Anderen Nächster werden***

Evangelische und katholische Christen haben sich auf den Weg gemacht: von Hünfeld und Fulda führen sie nach Unterfranken. Die Wallfahrtskirche „Maria im Grünen Tal“ in Retzbach war ihr Ziel. Zuvor liefen sie den Meditationsweg, der im nahen Retzstadt beginnt. Der abwechslungsreiche Weg führt durch das Grüne Tal, der Herbst war noch am Anfang. In den Weinbergen waren Winzer bei der Lese. Saßen die ökumenischen Pilger im Buss nur neben ein oder zwei Sitznachbarn, lernten sie auf dem Weg im Gespräch neue Weggefährten kennen.



Nachdem sie sich in einem Restaurant gestärkt hatten, feierten sie den ökumenischen Gottesdienst der diesjährigen Gebetswoche für die Einheit der Christen. Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez predigte über den barmherzigen Samariter. Jesus erzählt im Lukasevangelium von diesem Mann, um einem Schriftgelehrten zu antworten, wer sein Nächster ist. Der Samariter hilft spontan einem Mann, der von Räubern halbtot geschlagen an der Straße lag. Andere sind an dem Mann vorbeigegangen. Jesus dreht die Frage um: Wer ist dem

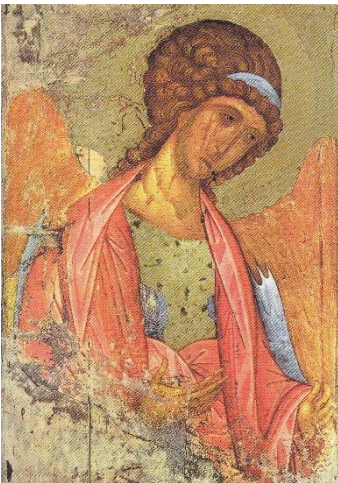
verletzten Menschen Nächster geworden? Weihbischof Diez rief die Pilger dazu auf, achtzugeben auf die Menschen, denen sie begegnen, ihre Not zu sehen und zu helfen.

Die Pilgergemeinde gratulierte Weihbischof Diez zu seinem Jubiläum: Am 26.09.2004 wurde er zum Bischof geweiht. Kurz danach war er bei der ersten Ökumenischen Wallfahrt nach Retzbach dabei, die er mit Mitgliedern des Katholikenrates ins Leben gerufen hat. Ökumene ist ihm lange schon ein Herzensanliegen. Umso mehr freute er sich über die ökumenischen Glück- und Segenswünsche, die Pfarrer Dr. Martin Streck, der Catholica-Referent der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, und Gerda Mattern vom Katholikenrat, die für den Weihbischof eine Stola genäht hatte, überbrachten.

Die 20. Ökumenische Wallfahrt wurde von Pfr. Karl Josef Gruber, Eiterfeld, Gerda Mattern, Hünfeld, und Petra Peh, Fulda, geleitet. Die nächste Wallfahrt soll am 27.09.2025 stattfinden.

Dr. Martin Streck

Segnungsgottesdienst am Erzengelfest



Michaelis – der Tag des Erzengels Michael – wird am 29. September begangen. Er fiel in diesem Jahr auf einen Sonntag. Pfr. Gruber hatte alle Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren angeschrieben, ihre Kinder im Gottesdienst segnen zu lassen. Emilie Fried und er gestalteten den Gottesdienst, zu dem rund 60 Personen kamen, davon etwa 20 Kinder. Eingängige Lieder, die Geschichte, wie Jesus trotz des Widerstandes seiner Jünger Kinder zu sich rief und segnete, und der persönliche Segen bildeten Höhepunkte des Gottesdienstes. Besonders fröhlich wurde es, als die Kinder die Erwachsenen segneten. Dagmar Schröter

sorgte für schöne Orgelmusik und auch Pfarrer Grubers Gitarre durfte nicht fehlen. Danach gab es noch Muffins, Kakao und Kaltgetränke. Als Geschenk bekamen die Kinder einen reflektierenden Engel, den sie in der dunklen Jahreszeit an ihre Kleidung heften können.

Karl Josef Gruber

Freude und Leid in unseren Kirchengemeinden

Aus Datenschutzgründen werden in der Onlineausgabe keine Namen veröffentlicht.

Führe ich gen Himmel,
so bist du da;
bettete ich mich bei den Toten, siehe,
so bist du auch da.

Psalm 139,8



Angebote der Sterbe- und Trauerbegleitung



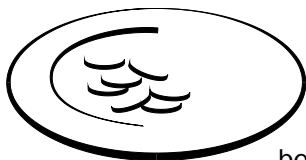
Wir Pfarrer sind gerne bereit, Kranke und Sterbende zu besuchen. Wir hören Ihnen zu; was Sie sich vom Herzen reden möchten, bleibt bei uns und unterliegt der Schweigepflicht gegenüber jedermann; wir beten mit Ihnen und feiern auch gerne das Hl. Abendmahl mit Ihnen oder auch mit Ihrer Familie. Geben Sie uns bitte Bescheid, wenn Sie dies wünschen.

Wir kommen zur Aussegnung, wenn ein Mensch gestorben ist, sprechen mit den Angehörigen und versuchen aus unserem Glauben heraus Trost zu geben, bereiten mit den Angehörigen die Beerdigung vor und führen sie durch. Im Gottes-

dienst beten wir für die Verstorbenen und für ihre trauernden Angehörigen und Freunde.

Alles geschieht im Vertrauen, dass Gott da ist und der Tod nach seinem Willen nicht das letzte Wort über uns hat. *Karl Josef Gruber*

Spenden für unsere Kirchengemeinden erbeten!



Unsere kleinen Kirchengemeinden sind für ihre Arbeit auf Spenden angewiesen: In der Kinder- und Jugendarbeit, in der Öffentlichkeitsarbeit, bei der Erhaltung der Kirchen und Gebäude, bei der Bezahlung von Personal oder der Begleichung von Rechnungen, die für Heizungen, Strom und Wartungen anfallen.

Wenn Sie unsere kirchengemeindliche Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende auf eines der folgenden Konten:

Ev. Kirchengemeinde Buchenau	Evang. Kirchengemeinde Buchenau VR-Bank Nordrhön eG IBAN: DE82 5306 1230 0006 8122 10 BIC: GENODEF1HUE
Ev. Kirchengemeinde Eiterfeld-Rasdorf	Evang. Kirchengemeinde Eiterfeld-Rasdorf VR-Bank Nordrhön eG IBAN: DE73 5306 1230 0004 0035 43 BIC: GENODEF1HUE
Ev. Kirchengemeinde Mansbach	Evang. Kirchengemeinde Mansbach VR-Bank Nordrhön IBAN: DE14 5306 1230 0101 7185 25 BIC: GENODEF1HUE

Bitte geben Sie den Spendenzweck und den Namen der Kirchengemeinde an. Bis 100 € gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus, wenn Sie dies beim Verwendungszweck vermerken.

Vielen Dank für Ihre Spenden!

IMPRESSUM

„Unsere Kirchengemeinden – Evangelisches Kirchspiel Vorderrhön“ wird von den Kirchenvorständen der Ev. Kirchengemeinden Buchenau, Eiterfeld-Rasdorf und Mansbach herausgegeben. Er erscheint in einer Auflage von 1.750 Exemplaren und wird an alle evangelischen Haushalte verteilt. V. i. S. d. P.: Pfr. Karl Josef Gruber, Friedländer Weg 2, 36132 Eiterfeld. Redaktion: K. J. Gruber, I. Herpers, H. Krüger, K. Schmitt, M. Steiner. Fotos, soweit nicht anders angegeben: K. J. Gruber

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Redaktionsschluss für diesen Gemeindebrief war der 30.09.2024, für den nächsten Gemeindebrief (März – Juni 2025): **31.01.2025**

Der Gemeindebrief wird an unsere Gemeindeglieder verteilt.



Wurde Ihnen keiner zugestellt, benachrichtigen Sie bitte Ihr Pfarramt!

Aktuelle Informationen

... erhalten Sie durch die kommunalen Mitteilungsblätter. Wöchentlich erscheinen dort Nachrichten aus unseren Kirchengemeinden. Außerdem im Internet:

Kirche im Internet

Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck	www.ekkw.de
Ev. Kirche in Deutschland	www.ekd.de
Ev. Kirchenkreis Fulda	www.kirchenkreis-fulda.de
Ev. Kirchenkreis Fulda - Youtube	https://www.youtube.com/channel/UChWB62SZu6v1ZZAnAiU4RuQ
Kooperationsraum Hünfelder Land	Evangelisch-im-hünfelder-land.de
Evangelische Jugend Fulda	ej-fulda.de www.facebook.com/ejfulda www.twitter.com/ejfulda www.instagram.com/ejfulda
Diakonie Fulda	www.diakonie-fulda.de
Evangelische Gemeinschaft Bad Hersfeld	www.eg-hef.de
Telefonseelsorge Fulda	www.telefonseelsorge-fulda.de
Pfarrer Karl Josef Gruber – Impulse zum Glauben	www.youtube.com/channel/UCDtgbRS-M_B5T-iFyTyEcrA
Kath. Pastoralverbund Hessisches Kegelspiel	www.pastoralverbund-hessisches-kegelspiel.de
Evangelische Nachrichten	www.evangelisch.de
Katholische Nachrichten	www.katholisch.de
Evangelisches Kirchenjahr	www.kirchenjahr-evangelisch.de
Evangelisches Lexikon	e-wie-evangelisch.de/e-wie

Gemeindetelefonbuch



Pfarramt Vorderrhön I Pfarrer H. Krüger	Mansbach Buttlarstraße 4 36284 Hohenroda	06676 - 9180036 Pfarramt.vorderrhoen1 @ekkw.de
Pfarramt Vorderrhön II Pfarrer K. J. Gruber	Friedländer Weg 2 36132 Eiterfeld	06672 - 488 Pfarramt.vorderrhoen2 @ekkw.de
Verwaltungsassistentz Gabriele Weidig	Stiftstraße 1 36088 Hünfeld	06652-7946250
Ev. Kindergarten Mansbach Kommissarische Leitung: S. Kraft	Hofstatt 13 36284 Hohenroda	06676 - 464
Kirchenvorstand Buchenau	stellv. Vorsitzender Jürgen Kilimann	06672 - 1852
Kirchenvorstand Eiterfeld-Rasdorf	stellv. Vorsitzende Christine Volkenand	06672 - 285
Kirchenvorstand Mansbach	stellv. Vorsitzender Karl Berk	06676 - 8279

Gemeindeguppen

Kindergottesdienst Erdmannrode	Anke Kraft Luise Rüger-Sirsch	06621 - 65373 06629 - 808363
Kindergottesdienst Mansbach	Nicole Grünstern	06676 - 918178
Gitarrengruppen und Offenes Singen	Cornelia Pfeiffer	06672 - 9184007
Jungschar und Jugendtreff	Eva-Maria Sirsch	06629 - 808363
Posaunenchor Erdmannrode	Hans-Willi Schott	06629 - 6941

Häusliche Krankenpflege:

Gemeinde.Diakonie Station Hohenroda für Erdmannrode, Mansbach und Oberbreitzbach	06629 - 536480
Gemeinde.Diakonie Station Bad Hersfeld für Bodes und Fischbach	06621 - 959292

Titelbild: Glocke der Ev. Kreuzkirche Eiterfeld (Foto: Befort HEW)

**Freude
schenken**
Weihnachtspaketaktion



**Hilf notleidenden
Menschen in der
Ukraine, in Rumänien
und in Deutschland.**

**15 €
pro Paket**

 **chd-hef.de**
Christlicher Hilfsdienst Bad Hersfeld e. V.

**Freude
schenken**
Weihnachtspaketaktion

**15 €
pro Paket**

Besondere Zeiten erfordern besonderes Handeln.

Aktiv in Bad Hersfeld, Deutschland, Rumänien und der Ukraine. So dürfen wir als CHD dieses Jahr schon viele Menschen unterstützen. Doch was wäre ein Jahr ohne Weihnachten?

Wir möchten auch dieses Jahr – **mit Ihrer Hilfe** – Menschen in Not eine Freude zu Weihnachten machen.

Für 15 Euro können wir ein Paket packen. Ihre Spende kommt zu 100% den Menschen vor Ort zugute.

SCAN MICH
Girocode für Überweisung



Nur für Onlinebanking per App geeignet.

VR-Bankverein Hersfeld Rotenburg e.G.
IBAN: DE94 5329 0000 0068 0470 05 BIC: GENODE51BHE

Christlicher Hilfsdienst Bad Hersfeld e. V.
www.chd-hef.de | info@chd-hef.de

Pakete sind an einem Adventwochenende im REWE-Markt Eiterfeld erhältlich. Der Termin wird in den kommunalen Wochenblättern veröffentlicht. Informationen bei Thomas Sirsch, Tel.: 06629-808363

Prüft alles – und das Gute behaltet!

1. Thessalonicherbrief 5,12 – Jahreslosung 2025

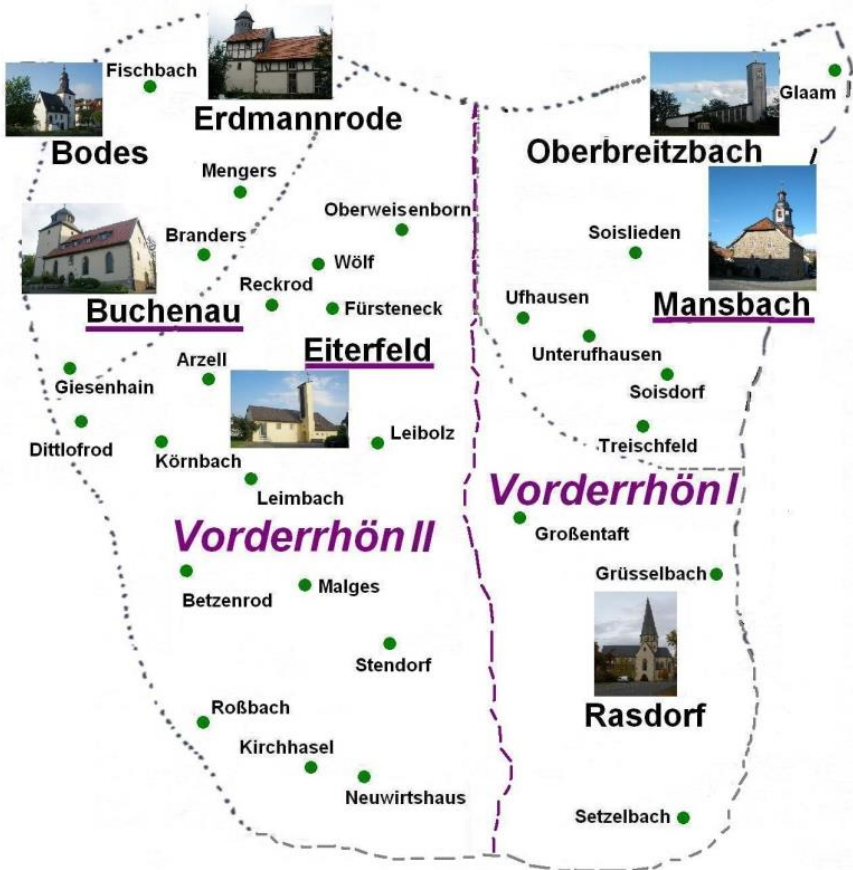
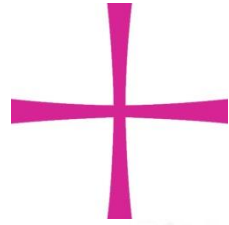
Nicht alles, was dir angeboten wird, musst du auch nehmen. Nicht alles, was gestern gut war, muss es auch heute sein. Nicht alles, was neu ist, muss auch gut sein.

Paulus ermutigt die Gemeinde, genau hinzuschauen, was ihr begegnet, was „zeitgemäß“ sein soll oder „erfolgversprechend“. Er vertraut auf den gesunden Menschenverstand, der sich am Wort Jesu ausrichtet.

In der Kirche stehen wir in großen Herausforderungen. Aber – Gott sei Dank! – es gibt viel Gutes, das wir – nach gewissenhafter Prüfung – auch finden können!

Karl Josef Gruber

Evangelisches Kirchspiel Vorderrhön



**Evangelische Kirchengemeinden
Buchenau – Eiterfeld-Rasdorf – Mansbach**